

Rhein-Hunsrück

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück

Windradeinnahmen fließen ins Energiesparen

Klima Gemeinde Laudert gibt Dorfbewohnern Anreize zum Kauf von Elektrogeräten auf neuestem Stand der Technik

Von unserer Reporterin
Suzanne Breitbach

Laudert. Die Gemeinde Laudert fördert Energieeinsparungen der Dorfbewohner. Wer die sogenannte „Weiße Ware“ auf neuestem Stand der Technik, verbunden mit einer erheblichen Energieeinsparung, anschafft, erhält einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro. „Die Einnahmen aus zwei Windkraftanlagen ermöglichen die Förderung. Die ersten Anträge sind eingetroffen“, freut sich Ortsbürgermeister Arnold Grings über die Resonanz der Bürger seines 410 Einwohner zählenden Dorfes.

Gefördert wird auch die Ersatzanschaffung von hocheffizienten Heizungsumwälzpumpen der Effizienzklasse A sowie der hydraulische Abgleich bestehender Heizungsanlagen durch ein Fachunternehmen. Der Austausch der Heizungsumwälzpumpen wird mit je 100 Euro, der hydraulische Abgleich mit einmalig 200 Euro je Wohnhaus bezuschusst.

Der Gemeinderat Laudert hat in seinen Sitzungen Anfang Dezember und Ende März beschlossen, Anreize für Energieberatungen und Energiesparmaßnahmen zu geben. Neben einer allgemeinen Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt es die Möglichkeit, sich als Mieter und Wohnungseigentümer in Bezug auf Stromverbrauch, Heizen und Lüften beraten zu lassen. Die Gemeinde beteiligt sich mit 10 Euro an den Beratungskosten.

Mieter von Wohnhäusern und Hauseigentümer können ebenfalls von der Beratung und dem Gebäude-Check profitieren. Die fälligen 20 Euro übernimmt die Gemeinde. Der Stromverbrauch im eigenen Haushalt und damit auch die Kosten hängen im Wesentlichen von der Anzahl und vom Alter der Geräte sowie von deren Nutzung ab. Hilfe beim privaten Stromsparen gibt es kostenlos bei der Verbraucherzentrale unter Tel. 0800/607 56 00. Die Kampagne gehört zur Klimaschutzinitiative des Rhein-Huns-



Als eine der ersten in Laudert profitiert die Familie Piroth von der Bezuschussung. Klimaschutzbeauftragter Frank-Michael Uhle von der Kreisverwaltung (links) freut sich über die Energieeinsparung und den Einbau einer neuen Umwälzpumpe, deren Anschaffung sich nach kurzer Zeit amortisiert. Foto: Suzanne Breitbach

rück-Kreises. Der Förderantrag ist beim Ortsbürgermeister erhältlich. Dem ausgefüllten Antrag sind ein Zahlungsnachweis, eine Rechnungskopie sowie ein Nachweis über die Energieeffizienzklasse beizufügen. Nach Prüfung und Bewilligung wird die Fördersumme auf das inländische Konto des Antragstellers ausgezahlt, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Als Pilotgemeinde erarbeitete der Gemeinderat in Schnorbach in Abstimmung mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eine Energiesparrichtlinie. Die Pilotkategorie ist im Mai 2015 gestartet. In Kappel und Lingerhahn haben

bereits vergleichbare Kampagnen begonnen. Und der Gemeinderat von Reckershausen hat bereits eine Richtlinie beschlossen, die der Schnorbacher sehr gleicht.

Hier ist der Auftakt der Aktion im Ort für Juni terminiert. „Weitere Gemeinden haben Interesse bekundet. Im vergangenen Jahr wurden 200 Gebäude-Checks im Kreisgebiet durchgeführt. Damit dürfen wir landesweit einen der vorderen Plätze einnehmen“, sagen Energiereferent Hans Weinreuter von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und Frank-Michael Uhle von der Kreisverwaltung. Antragsberechtigt sind alle natürlichen

und juristischen Personen, die entweder Mieter oder Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Wohnung auf dem Gebiet der Ortsgemeinde Laudert sind. Mehrere

Wohnungsinhaber/Miteigentümer gelten als ein Antragsteller.

Mehr Infos unter: www.kreis-sim.de/klimaschutz

Kriterien für den Förderbonus

Die Anschaffung eines energiesparenden Elektrogeräts wird mit einmalig 100 Euro pro Haushalt von der Ortsgemeinde bezuschusst: Wäschetrockner (mindestens Energieeffizienzklasse A++), Waschmaschine (A+++), Wasch-Trockenkomination (A+), Geschirrspülmaschine (Breite 45 Zentimeter A++,

Breite 60 Zentimeter A+++), Kühlschrank mit mehr als 60 Liter Nutzinhalt (A+++), Kühl-Gefrierkombination mit mehr als 80 Liter Nutzinhalt (A+++), Gefriertruhe mit mehr als 60 Liter Nutzinhalt (A+++), Gefrierschrank Standgerät (A+++), Einbaugerät (A++), Backofen mit mehr als 25 Liter Nutzinhalt (A). sub

54-Jähriger stirbt auf dem Heimweg

Unfall Mann aus Uhlert läuft plötzlich frontal in Pkw - Polizei ermittelt wegen genauer Unglücksursache

Uhlert. Noch am Unfallort verstarb in der Nacht zum Montag ein 54-jähriger Mann aus Uhlert. Er war gegen 23 Uhr auf der L 108 zu Fuß von Kastellaun in sein Heimatdorf unterwegs. Nach dem derzeitigen Ermittlungsstand der Polizei lief der Mann, aus Richtung Kastellaun kommend, rechts von der Fahrbahnmitte. Dabei wurde er von den Insassen eines aus Kastellaun kommenden Pkw bemerkt.

Das Auto überholte den Mann, der Fahrer entschied sich dann, den Mann von der Straße zu holen und wendete. Als er daraufhin von hinten zu dem Mann aufschloss, beobachteten die Insassen des Pkw, wie der 54-Jährige urplötzlich auf die linke Stra-



ßenseite wechselte und dort unvermittelt in ein entgegenkommendes Auto lief. Der Fußgänger erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen. Die unfallbeteiligten Insassen des Pkw, der den Mann erfasst hatte, sowie die Unfallzeugen standen erheblich unter dem Einfluss der Geschehnisse und mussten professionell betreut werden. Die L 108 war für einige Stunden voll gesperrt.

Die Polizei weiß noch nicht, warum der Mann zu später Stunde zu Fuß unterwegs war und warum er urplötzlich die Straßenseite wechselte und in den Gegenverkehr geriet. Die Ermittlungen zu diesem rätselhaften, tragischen Vorfall dauern an.

Kappeler Wärmenetz wird mit 190 000 Euro gefördert



Kappel. Wirtschafts- und Energieministerin Eveline Lemke überreichte gestern einen Förderbescheid über 190 000 Euro für das Wärmenetz und die dazugehörige Biobefeuerungsanlage in Kappel. 88 Häuser sind zurzeit angeschlossen. Betreiber ist die die Energiegenossenschaft Kappel. Die Wärme wird während der Heizperiode in einem Holzschnitzel-Heizkraftwerk erzeugt. Die Hackschnitzel stammen aus minderwertigem Holz aus dem Gemeindeforest. In den Sommermonaten wird das Heizwerk durch die eingespeiste Abwärme des Blockheizkraftwerks der benachbarten

Kappeler Biogasanlage versorgt. Für die scheidende Energieministerin ist das „Kappeler Modell“ die ideale Umsetzung der Energiewende. Ausschließlich lokale Ressourcen werden genutzt, die komplette Wertschöpfung bleibt in der Region, und man macht sich unabhängig von krisengefährdeten Energieexporten. 2,1 Millionen Euro wurden investiert. Dazu kam ein erheblicher Anteil von Eigenleistung. Peter Gaß, Marco Zilles, Lothar Kuhn und Gerhard Stümper (von links) erläuterten der Ministerin mit weiteren Mitstreitern die Anlage.

Foto: Werner Dupuis

Winfried Oberlinger feiert Goldenes

Mit einem festlichen Gottesdienst feierte die evangelische Kirchengemeinde Simmern das Goldene Ordinationsjubiläum des früheren Superintendenten Winfried Oberlinger. Seite 19

Guten Morgen

Thomas Torkler
zu Stillen Stars



Stille Freude im Hintergrund

Bescheidenheit ist eine Zier! Ich vollende den Spruch an dieser Stelle nicht, denn man trifft sie noch an, die Menschen, die im „Geiz-ist-geil-Zeitalter“ lieber im Hintergrund bleiben. Ex-Landrat Bertram Fleck nannte sie gern „Stille Stars“, wenn er seine Ehrenamtspreise unter Volk brachte. Am vergangenen Sonntag lief mir mal wieder einer dieser stillen Stars über den Weg: Als Stadtbürgermeisterin Andrea Mallmann bei der Eröffnung des neuen Hunsrückbahnmuseums in Emmelshausen die Präsentation „Vom Bahnhof zur Stadt“ lobend erwähnte, nannte sie auch die beiden Männer, die diese in unzähligen Arbeitsstunden zusammengestellt hatten: Klaus Schneider und Ewald Heinz. Der eine (Schneider) hielt sich da ganz im Hintergrund, der andere war gar nicht anwesend. Und Schneider lehnte es hinterher ab, sich von unserem Berichterstatter für ein Pressebild fotografieren zu lassen. Ein Star, der sich lieber still über seinen Beitrag zur Ausstellung freute.

Jagderlebnistag: Jetzt noch anmelden!

Aktion Rhein-Zeitung und Landesjagdverband laden am 21. Mai zum Ansitz ein

Rhein-Hunsrück. Wie funktioniert das ökologische Gleichgewicht von Bäumen, Pflanzen und Tieren? Welche Wildarten sind typisch in unseren Breiten? Und welche wichtige Rolle spielen die Jäger beim Schutz der Artenvielfalt? Am Samstag, 21. Mai, können Eltern mit ihren Kindern den Lebensraum Wald direkt und unverstellt erleben. Papa oder Mama mit Sohn oder Tochter kommen der Natur ganz nah – bei einer Entdeckungstour mit Jägern in ihrem Revier. Wer dabei sein will, sollte sich jetzt rasch anmelden. Die Plätze sind beschränkt. Die Kinder sollten acht bis zwölf Jahre alt sein.

Die Jäger der Kreisgruppe Rhein-Hunsrück im Landesjagdverband organisieren den Erlebnistag. Treffpunkt ist am Samstag, 21. Mai, im Bopparder Hamm um 14 Uhr an der Mandelsteinhütte. Zunächst sind Aktionen im Revier geplant. Nach einem Imbiss wird jedes Eltern-Kind-Paar mit einem Jäger auf einen Hochsitz steigen und das Wild bis gegen 21 Uhr in seiner natürlichen Umgebung beobachten.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 11. Mai, unter simmern@rhein-zeitung.net. Bitte nennen Sie auch das Alter des Kindes. Über die Teilnehmer entscheidet das Los.

Unser Wetter



Schauer und Gewitter

Am Dienstag ziehen Wolken vor die Sonne. Die Schauer- und Gewitterwahrscheinlichkeit steigt deutlich an. Dabei liegen die Temperaturen auf 20 bis 22 Grad.

